



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stoltenberg (STOLT/GV/02/2019) vom 23.09.2019

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Lutz Schlüsen

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Gneomar Natzmer

2. stellv. Bürgermeister/in

Frau Carolin Gisiger

Mitglieder

Herr Wolfgang Hochschild

Herr Eggert Jung

Herr Florian Orwat

Herr Tim Schröder

Protokollführer/in

Herr Daniel Wittorf

Abwesend:

Mitglieder

Frau Helga Fahrenkrog

fehlt entschuldigt

Herr Manfred-Joachim Stuhr

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:00 Uhr
Ort, Raum: 24256 Stoltenberg, Dorfstr. 6, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.05.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sit-

zung gefassten Beschlüsse

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
7. Bericht über die im 1. Halbjahr 2019 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben STOLT/BV/035/2019
8. Beratung und Beschlussfassung über ein mögliches Projekt für die AktivRegion Ostseeküste
9. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer neuen Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus
10. Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur des Buswartehäuschens und der Werbetafel
11. Beratung und Beschlussfassung über das Kulturprojekt Buswartehaus
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Es wird noch einmal dem Verstorbenen Karl-Gerhard Jung, der u.a. von 1986 – 1998 als Bürgermeister der Gemeinde Stoltenberg tätig war, gedacht.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Bürgermeister schlägt vor, den TOP 11 zu streichen. Dieser kann in der heutigen Sitzung noch nicht beschlossen werden, da sich die Gemeinde erst in der Phase der Angebotseinholung befindet.

Der TOP 12 wird ebenfalls gestrichen, da über die Nutzung der Festwiese und Badestelle bereits in TOP 6 vom Bürgermeister berichtet wird. Der TOP 13 wird somit zu TOP 12 und TOP 14 wird zu TOP 13.

Unter dem weggefallenen TOP 11 schlägt der Bürgermeister vor, den Antrag der UWS bzgl. des Kulturprojekts der Bushaltestelle Ottenhof zu besprechen.

Im nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung werden unter TOP 14 zwei Grundstücksangelegenheiten von Bürgermeister Schlünsen angesprochen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung wie vorgeschlagen zu ändern.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die/Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bemängelt die Übersicht des Internetauftritts und die Aktualität der Informationsblätter, da diese zuletzt 2017 erneuert wurden. Bürgermeister Schlünsen gibt zur Kenntnis, dass sich eine Aktualisierung der Informationsblätter als schwierig gestaltet, da dort regelmäßig Bildmaterial verwendet wird und dieses aufgrund von Persönlichkeitsrechten nicht immer verwendet werden darf.

Ebenfalls wird um die Recherche der Protokolle von früheren Sitzungen gebeten. Bürgermeister Schlünsen und Frau Gisiger verweisen hierbei auf das Amt Probstei, welches die Protokolle verwahrt.

Ein anderer Einwohner fragt nach Neuigkeiten vom Breitbandausbau in der Gemeinde. Bürgermeister Schlünsen verweist hierbei auf den TOP 6, da er einen Bericht über den aktuellen Sachstand hält.

Außerdem wird nach einer Auslaufläche für Hunde gefragt. Der Bürgermeister erläutert, dass hierfür zunächst eine geeignete Fläche gefunden werden muss. Außerdem wird eine Umfrage stattfinden, inwiefern die Einwohner bei der Ausgestaltung der Fläche mit helfen.

Ein Dritter Einwohner gibt bekannt, dass die erste Besprechung zur Planung der Strohfigur für das Jahr 2020 am 15.11.2019 stattfindet.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.05.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 13.05.2019 werden keine Einwände erhoben.

TO-Punkt 6: Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Bürgermeister Schlüsen berichtet über den aktuellen Sachstand bzgl. des Breitbandausbaus. Am 16.08.2019 fand eine Sitzung mit dem Breitbandzweckverband statt, in der berichtet wurde, dass die Planungsphase abgeschlossen sei und die Bürgermeister einen Fragebogen erhalten. Nach Auswertung der Fragebögen werde eine Rücksprache mit den Bürgermeistern, sowie den Grundstückseigentümern stattfinden. Die Bauphase soll anschließend im März 2020 beginnen und voraussichtlich 1 – 1,5 Jahre dauern.

Es wird über den anstehenden Termin mit dem Vorstand der freiwilligen Feuerwehr am 25.09.2019 berichtet. Dort wird über die anstehenden Arbeiten am Gerätehaus (Renovierungsarbeiten, Rolltor, Auffahrt, Wasserleitungen und Beleuchtung) diskutiert. Es wird darüber beraten, dass eine Modernisierung der Feuerwehr unausweichlich sei. Diesbezüglich gibt Herr Natzmer zu bedenken, dass die Anforderungen der Unfallkasse momentan nicht erfüllt werden können. Die höchste Priorität sollte lt. Herr Natzmer zunächst das Rolltor haben, da dieses sich mittlerweile sehr schwergängig öffnen und schließen lässt. Die Mitglieder sind sich darüber einig, dass Modernisierungsmaßnahmen stattfinden müssen, damit die Einsätze ohne Beeinträchtigung durchgeführt werden können.

Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr Florian Horwart und Frau Birgit Lübker die neuen Gemeindearbeiter sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Anbau im Kindergarten fertiggestellt ist und sich die Kosten auf 34.000 € belaufen. Diese sind höher als geplant, ebenfalls gibt es aber eine höhere Förderung vom Land, sodass sich die Kosten der Gemeinde wie erwartet auf ca. 10.000 € begeben.

Laut dem Bürgermeister stehen der Gemeinde Stoltenberg mit dem Finanzausgleichsgesetz ca. 112.000 € zur Verfügung. Hierbei wird allerdings von einem fehlerhaften Betrag ausgegangen, da dieser nicht im Verhältnis zu anderen Gemeinden steht.

Das Einheitsbuddeln, bei dem jedes Jahr von jedem Bürger ein Baum gepflanzt werden soll, findet am 02.11.2019 um 10.30 Uhr statt. Die Streuobstwiese bietet Platz für die Neupflanzungen. Fr. Lübker hat die Möglichkeit kostengünstig an Bäume zu gelangen für einen Stückpreis von 15 bis 20 €.

Herr Schlüsen erläutert, dass ihn einige Beschwerden bzgl. der Lautstärke bei der Nutzung der Festwiese und der Badestelle erreicht haben. Er schlägt zur Optimierung die Eintragung im Internet von Veranstaltungen vor, wenn diese bekannt sind. Er betont zugleich, dass dies aber nicht immer möglich ist, da es sich um öffentliche Plätze handelt und diese permanent von jedem genutzt werden können. Eine Gemeindeformation zur gegenseitigen Rücksichtnahme und Einhaltung der Rahmenbedingungen soll erfolgen.

Die Begehung der Straßen durch den Schwarzdeckenverband ist erfolgt und die Kosten des Eigenanteils für die gesamte Ortschaft werden auf ca. 40.000 € geschätzt. Die Asphaltierung würde spätestens 2022 beginnen, eventuell bereits 2021. Eine Entscheidung der Gemeindevertretung muss erfolgen, da andernfalls die Gemeinde erst 2028 erneut die Möglichkeit haben würde.

Einige Regenwasserleitungen wurden gefilmt und bei der Auswertung wurde festgestellt, dass eine Leitung in sehr schlechtem Zustand ist. Es muss abschließend geklärt werden, ob es sich hierbei um die Hauptleitung handelt. Das Stück, welches saniert werden muss, ist ca. 150 m lang und befindet sich im Bürgersteig.

Der, durch einen Bus der Verkehrsbetriebe Kreis Plön, beschädigte Gullideckel wurde repariert. Es wird zur Zeit geklärt, wer die Kosten übernimmt.

Herr Orwat berichtet, dass an der Straße L211 eine Bushaltestelle beschädigt wurde. Dieser Schaden soll, wenn möglich, geltend gemacht werden. Verursacher kann ein Bus der Verkehrsbetriebe Kreis Plön gewesen sein. Der Sachverhalt bedarf weiterer Klärungen.

Frau Gisiger teilt mit, dass das Oktoberfest mangels Beteiligung ausgefallen ist. Es lagen zwar einige Anmeldungen vor, eine Durchführung der Veranstaltung wurde aber als nicht sinnvoll bewertet.

Die nächsten Veranstaltungen sind am 30.10.2019 Halloween und am 01.12.2019 das Anleuchten und der Weihnachtsbasar.

Herr Jung gibt den nächsten Termin für die Sitzung des Finanzausschusses bekannt. Diese findet am 28.11.2019 statt. In dieser Ausschusssitzung wird der Haushalt für das Jahr 2020 besprochen.

TO-Punkt 7: Bericht über die im 1. Halbjahr 2019 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: STOLT/BV/035/2019

Sachverhalt:

Gemäß § 82 GO i.V.m. § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Stoltenberg ist der Bürgermeister verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten unerheblichen über und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten. Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung der Bürgermeister seine Zustimmung erteilen kann, wurde in der Haushaltssatzung mit 1.000 € festgelegt. In diesen Fällen gilt die Zustimmung der Gemeindevertretung als erteilt.

Wie der beigefügten Aufstellung zu entnehmen ist, sind im laufenden Haushaltsjahr 2019 bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage unter Berücksichtigung der eingerichteten Deckungskreise unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben von 1.332,61 € entstanden.

Darüber hinaus sind erhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, die den in der Haushaltssatzung festgelegten Höchstbetrag von 1.000 € übersteigen, keine entstanden.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt die im 1. Halbjahr 2019 entstandenen unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 1.332,61 € zur Kenntnis.

Beschluss:

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über ein mögliches Projekt für die AktivRegion Ostseeküste

Das Regionalbudget für die AktivRegion der Ostseeküste wurde festgelegt und beläuft sich auf 200.000 €. Dieses teilt sich auf das Amt Probstei, Amt Schrevenborn, Amt Selent-Schlesen und Amt Lütjenburg zu je ¼ auf. Das Amt Probstei erhält somit 50.000 €.

Es sollen für das Amt drei bis vier Projekte gefördert werden und Beantragung und Umsetzung müssen bis 15.11.2019 erfolgen. Da derzeit nur sehr wenige Projekte vorhanden sind, ist die Fördermöglichkeit außerordentlich groß. Herr Orwat ergänzt, dass der Bau und Umweltausschuss dieses Projekt einstimmig vorschlägt zur Umsetzung. Der Eigentümer Herr von Natzmer stimmt einer Errichtung des Steges zu.

Es werden Sitzgelegenheiten geschaffen, Hinweistafeln erneuert und ein Steg neu gebaut. Die Kosten betragen ca. 15.000 €, wovon die Gemeinde 25 % (3.650 €) selber tragen muss. Es entsteht eine rege Diskussion über die Notwendigkeit dieser Ausgabe.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Projekte für die AktivRegion zu machen und bevollmächtigt den Bürgermeister zur Einholung der Angebote.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer neuen Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus

Die Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus fällt regelmäßig aus. Laut Wartungsfirma liegt dies am Alter, welches mittlerweile 20 Jahre beträgt, der Heizung und eine Reparatur würde langfristig keinen Sinn ergeben.

Dem Bürgermeister liegen zwei Angebote vor.

- Angebot 1 Firma Kummert für 4.972,00 €
- Angebot 2 Firma Weckelmann für 5.324,00 €
- Eine dritte Angebotsabfrage wurde nicht beantwortet

Der Einbau der neuen Heizungsanlage würde am 02.10.2019 erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die neue Heizungsanlage einbauen zu lassen und den Zuschlag an das günstigste Angebot der Firma Kummert i.H.v. 4.972,00 € zu erteilen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur des Buswartehäuschens und der Werbetafel

Herr Orwat erläutert, dass die Werbetafel mittlerweile so marode und verfault ist, dass sie durch Stützbalken abgestützt wird. Ein Angebot zur Erneuerung über 975,00 € liegt vor. Es entsteht eine rege Diskussion über die Höhe des Angebots. Es wird entschieden, dass eine Erneuerung stattfinden muss, hierfür aber noch ein zweites Angebot eingeholt wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Kosten für die Schäden an dem Buswartehäuschen auf ca. 5.000,00 € belaufen werden. Ein Verursacher für den Schaden ist noch nicht bekannt, wird allerdings gesucht, damit dieser für den Schaden haftbar gemacht werden kann.

Bei der folgenden Diskussion wird festgehalten, dass die Reparatur zu teuer ist, da das Buswartehäuschen nicht viel genutzt wird. Es wird vorgeschlagen, diese zu verkleinern oder mit dem ohnehin kleineren Häuschen aus Ottenhof zu tauschen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Werbetafel reparieren zu lassen. Ein zweites Angebot wird noch eingeholt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über das Kulturprojekt Buswartehaus

Herr von Natzmer erläutert den Sachverhalt. Das Buswartehäuschen der Bushaltestelle Ottenhof soll laut Antrag der UWS, aufgrund von weniger Nutzung, als Kulturprojekt für die Gemeinde genutzt werden. Hierfür wird versucht, das Haus auf Räder zu bekommen, damit dieses mobil ist und von Ort zu Ort gefahren werden kann. Das Buswartehäuschen wird unterschiedlich, je nach Anlass, gestaltet. Der Hauptnutzungsort wird Stoltenberg bleiben, es ist allerdings auch an Projekte in anderen Gemeinden gedacht. Die Finanzierung des Projekts soll möglichst durch Sponsorengelder entstehen, sodass die Gemeinde möglichst geringe Kosten zu tragen hat.

Der Bürgermeister erläutert, dass es in der Probstei einen neuen Kulturverein gibt, der gefragt werden soll, ob solche Projekte unterstützt werden.

In Verbindung mit dem TOP 10 wird angedacht, das Buswartehäuschen zu tauschen und das sanierungsbedürftige Haus für das Kulturprojekt zu verwenden, um Kosten zu sparen.

Falls das Projekt keine große Resonanz findet oder die zu tragenden Kosten zu hoch ausfallen, wird das Projekt abgebrochen und das Buswartehäuschen findet seine Ursprungsnutzung wieder.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Buswartehäuschen Ottenhof als Kulturprojekt zu benutzen. Herr von Natzmer wird gebeten, sich um die Umsetzung zu bemühen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Es sind keine Bekanntgaben oder Anfragen vorhanden.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:45 Uhr.

gesehen:

Lutz Schlüsen
- Bürgermeister -

Daniel Wittorf
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -